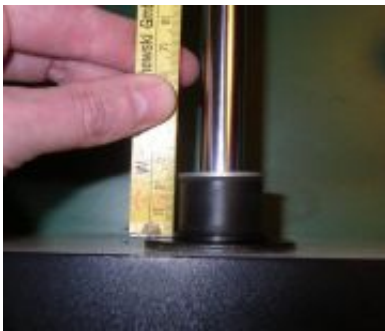


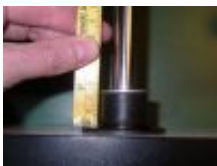
::: Puffer - einige Modelle und Maße im Detail

Auf dieser Seite werden einige Puffer und Scheiben mit ihren Maßen im Detail vorgestellt. Wie schon auf der Hauptseite zum Thema Puffer dargestellt wurde, ist der wichtigste Punkt der, dass Bandenpässe geblockt werden können. Daneben sind aber auch andere Punkte zu beachten: Ist ein Puffer viel schmaler als sein Pendant auf dem Kneipen- oder Turniertisch (oder wo immer es im Spiel Bälle zu halten gilt), kann es sein, dass mancher Ball wegen einer zu hoch gehaltenen Figur verloren geht. Denn bei einem breiteren Puffer rutscht der Ball dann schon unter der hoch gehaltenen Figur durch, wo er bei schmalen Puffern noch gut gefangen wird. - Grund genug, die Auswahl der Puffer mit etwas Überlegung zu betreiben.

::: Maßunterschiede



Auch wenn ein viel zu breiter oder viel zu schmaler Puffer stört: Festgehalten werden muss doch, dass es *das* Standardmaß bei Puffern einfach nicht gibt. Als Beleg sollen zunächst die Verhältnisse auf dem Lehmacher-P4P-Tisch und den Leonhart-Soccer-Tischen genannt werden. Während beim Lehmacher P4P Puffer und Scheiben zusammen ziemlich genau 23 mm dick sind, kommt der Leonhart Soccer auf ein Maß von insgesamt 25 mm. Wie üblich, sind die Leonhart- und Lehmacher-Original-Materialien recht teuer - weshalb sich die Frage stellt, ob man ähnliche Maße nicht auch mit günstigerem Material verwirklichen kann.



::: Noname-Lösung - mit Material von Kicker-Klaus



Ungefähr so breit wie die Lehmacher-Lösung, aber viel preisgünstiger ist die Bestückung, die ich bisher für meine Soccer-Tische gewählt habe: Nonym-Puffer und Kunststoffscheiben von [Kicker-Klaus](#). Die Puffer sind 18 mm breit, die Scheiben je 3 mm. Mit 24 mm ist die Zusammenstellung daher 1 mm breiter als die Lehmacher-Bestückung. Wenn man die Kunststoffscheibe zwischen Figur und Puffer durch eine 2 mm breite Metallscheibe aus dem Kickerzubehör oder eine ebenso breite M 16-Unterlegscheibe ersetzt, dürfte man wieder auf 23 mm Gesamtbreite kommen - und ist wegen der Metallscheibe noch einmal näher an das Original gerückt. Für Perfektionisten: Die Nonym-Puffer sind allerdings etwas härter als die Lehmacher-Puffer.



::: Die Leonhart-Puffer



Nach der Nonym-Lösung nun doch noch einige Angaben zum Leonhart-Material. Der klassische Leonhart-Puffer ist etwas weicher als der Lehmacher-Puffer und zugleich breiter: Wie das Bild zeigt, misst er 21 mm. Kein Wunder, dass die Leonhart-Originalbestückung - bei den Turniertischen bestehend aus Puffer, Metallscheibe zwischen Figur und Puffer und Kunststoffscheibe zwischen Figur und Bande - insgesamt ebenfalls breiter als die Lehmacher-Bestückung ist: Sie misst 25 mm. Bei gleicher Breite wird bei den Home-Modellen aus Kostengründen die Metallscheibe zwischen Figur und Puffer durch eine Kunststoffscheibe ersetzt. - Bei den Leonhart-DTFB-Modellen wird übrigens ein neuer Puffer eingesetzt, bei dem die Scheiben in den Puffer integriert sind, der aber mit einem Preis weit jenseits von 3 Euro auch unverschämte teuer ist.



::: Die Puffer des Flix Libero



Gleich eine ganze Reihe verschiedener Puffer in verschiedenen Härtegraden und Materialien bietet [Flix](#) an - herzlichen Dank für die Überlassung von Testexemplaren! Die Puffer sind für den Libero-Tisch entwickelt worden, werden aber über den eigenen [Online-Shop](#) auch als Zubehör angeboten. Die Puffer sind mit 20 mm alle genau so breit wie der Lehmacher-Puffer. Der Naturkautschuk-Puffer hat einen Shore-Wert von 55° (der Shore-Wert ist ein Maß für die Härte von Werkstoffen) und ist damit etwa so hart wie ein Lehmacher-Puffer - vielleicht eine kleine Spur härter. Mit der Lehmacher-Breite zu einem sehr moderaten Preis ist dieser Puffer eine wirklich gute Alternative zum Lehmacher-Puffer. Der härtere der Pro-Puffer hat einen Shore-Wert von 50° und ist in etwa vergleichbar mit einem Leonhart-Puffer. Der weichere der Pro-Puffer ist mit einem Shore-Wert von 40° deutlich weicher als die beiden erstgenannten Puffer - das Anschlagen an der Bande wird mit diesem Puffer also am meisten gedämpft. Allerdings werden erst Langzeittests zeigen, ob das sehr weiche Material dieses Puffers auf Dauer den Belastungen beim Kickern gewachsen ist. Die Pro-Puffer sollen nach Flix-Angaben "progressiv" dämpfen, während andere Puffer "linear" dämpfen. Was immer das heißen soll - die Flix-Macher sehen es als Vorteil ;-) - Interessant im Flix-Sortiment sind auch die Hartgummi-Scheiben als Scheibe zwischen Puffer und Bande. Mit der Standard-Stärke von 2 mm können sie die üblichen Kunststoffscheiben ersetzen; dabei entfällt dann zum größten Teil das manchmal als störend empfundene Klappern der Ringe auf der Scheibe.

::: Der Puffer von Ullrich-Kicker und Fireball



Für Ullrich-Kicker und Fireball wird der gleiche Puffer mit integrierter Scheibe verwendet. Während beim Ullrich-Kicker eine 2 mm starke Kunststoffscheibe zwischen Figur und Puffer die Zusammenstellung vervollständigt, ist diese zweite Scheibe beim Fireball mit in die Figur integriert und fällt daher ersatzlos weg. Der Puffer ist mit integrierter Scheibe 19,5 mm breit. Mit der zusätzlichen 2 mm-Scheibe kommt der Ullrich-Kicker damit auf eine Gesamt-Pufferbreite von 21,5 mm, was 1,5 mm weniger als beim Lehmacher P4P und ganze 3 mm weniger als beim Leonhart-Puffer ist! Manchen Spielern missfällt das, weil sie an einem "normalen" Soccer-Tisch Umstellungsprobleme feststellen. Abhilfe? Ersetzt man die originale 2-mm-Scheibe durch eine Noname-3-mm-Scheibe von Kicker-Klaus, nähert man sich den P4P-Verhältnissen bis auf 0,5 mm an - dieser Unterschied dürfte dann kaum noch spürbar sein. Mit zwei Scheiben zu 2 mm Breite liegt man zwischen der Lehmacher- und der Leonhart-Lösung. Weil die Puffer sehr fest auf den Stangen sitzen und sich beim Spielen gar nicht verschieben, ist durch eine Lösung mit zwei Scheiben auch kein übermäßiges Scheibenklappern zu befürchten.



::: Reta-Puffer



Von dem großen italienischen Zulieferer Reta stammen diese Puffer, die zeitweise in der hier gezeigten oder in einer leicht modifizierten Form (Gummihärte, konische bzw. gerade Form der Stangendurchführung) unter anderem auf dem Lettner-Kicker, dem Vector-Tisch von Kicker-Klaus und dem KnalldenBall eingesetzt wurden oder werden. Dieser Puffer ist immer noch bei [Kicker-Klaus](#) erhältlich. Mit der integrierten Scheibe ist der Puffer 21 mm breit (18 mm Puffer, 3 mm Scheibe). Mit zusätzlicher 2-mm-Scheibe wird wieder das Lehmacher-Maß erreicht. - Die konische Ausführung dieses Puffers soll übrigens mit der integrierten Scheibe zur Figur hin montiert werden. Als freie Scheibe zwischen Puffer und Bande sollte daher eher eine Kunststoffscheibe als ein Metallscheibe gewählt werden.

::: Der neue Lettner-Puffer (2010)



In der zweiten Hälfte des Jahres 2010 hat Lettner einen neuen Puffer für seine Tische auf den Markt gebracht. Der Puffer hat eine in den Puffer integrierte Metallscheibe auf der Figurenseite und eine fest auf den Puffer aufsteckbare Kunststoffscheibe auf der Bandenseite. Mit einer Shore-Härte von 52 zählt der Puffer zu den eher weichen Modellen am Markt. Die Stauchung wird zusätzlich noch dadurch erleichtert, dass zylindrische Löcher den Puffer der Länge nach durchschneiden und so dem Material etwas von seiner Massivität nehmen - ein Konstruktionsdetail, das bewusst vom Tornado-Puffer übernommen wurde. Mit 22 mm Dicke ist der Puffer etwas schmäler als die herkömmlichen massiven Soccer-Puffer mit Scheiben, was die Figuren etwas näher zur Bande hinrücken lässt und damit das Fangen von Bällen erleichtert. Mit einer zusätzlichen Kunststoffscheibe ließe sich der Puffer bei Bedarf aber leicht auf die übliche Breite bringen. Alle wichtigen Angaben im Detail:

- Außendurchmesser: 30mm
- Innendurchmesser: 16mm
- Stärke: 22mm
- Gewicht: 11g
- Shore-Härte: 52
- ölresistent

Im Vergleich zu herkömmlichen massiven Noname-Puffern, wie sie oben beschrieben wurden, dämpft das Material des Lettner-Puffers merklich weicher und leiser. Das Spielgefühl ist sehr angenehm, das manchmal störende Klappern der losen Scheiben entfällt.

::: Keine Lösung für Soccer-Tische: der Turniersieger-Puffer



Abschließend noch ein Hinweis zum Ziehharmonika-Puffer des Leonhart-Turniersieger: Für Soccer-Tische ist dieser Puffer gar nicht zu gebrauchen. Mit seiner immensen Breite von 28 mm führt er zu deutlich anderen Verhältnissen, als sie an Soccer-Tischen üblicherweise herrschen und gebraucht werden;

Bandenpässe lassen sich mit diesem Puffer und Soccer-Figuren gar nicht vernünftig blocken.